

Campus



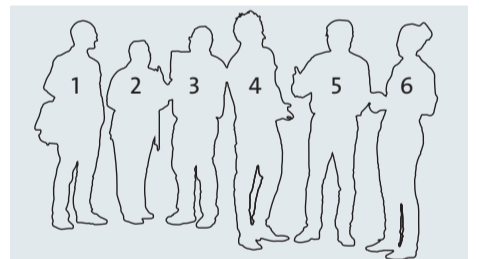
Bild Frank Bröderli

Wollen Wissenschaft an den Mann und die Frau bringen: Das Open-Access-Team der Hauptbibliothek Universität Zürich schafft freien Zugang zu Wissensquellen für jedermann.

WHO IS WHO

«Wissen besser verbreiten»

Wer sind die Mitarbeitenden an der Universität Zürich? In dieser Ausgabe stellt sich das Open-Access-Team der Hauptbibliothek Zürich vor.



Alice Werner

Open Access schafft freien Zugang zu wissenschaftlicher Literatur im Netz auf Basis qualifizierter Publikationen. «Die Universität Zürich hat die Bedeutung dieser Bewegung früh erkannt und Open Access zum strategischen Ziel erklärt», sagt Christian Fuhrer, Leiter der Abteilung. «Es geht darum, die digitale Kluft zu verringern. Über Open Access erreichen Forschende ihr Zielpublikum besser – und jeder kann am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen.»

Zur Umsetzung dieser Ziele betreibt die Hauptbibliothek gemeinsam mit den Informatikdiensten der UZH einen eigenen Dokumentenserver (ZORA), auf dem Forschende ihre Publikationen präsentieren und archivieren können. Zudem unterstützt die Hauptbibliothek Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler finanziell beim Publizieren in Open-Access-Zeitschriften. Wie ZORA funktioniert, welche Möglichkeiten Online-Zeitschriften in Bezug auf Peer Review und das Teilen von Forschungsdaten bieten – diese Fragen erklären Fuhrer und sein Team an regelmässig stattfindenden Veranstaltungen, in Kursen und bei Support-Anfragen von Mitarbeitenden.

1 André Hoffmann

Soziologe, M.A., Koordinator Langzeitarchivierung. HERKUNFT: Konstanz. IN ZÜRICH SEIT: 2012. TÄTIGKEIT: Ich bin zuständig für konzeptionelle Überlegungen zu einem effektiven Forschungsdatenmanagement. WISSENSCHAFT IST FÜR MICH wesentlich gekennzeichnet durch ihre Methode. Wissen gilt dann als wissenschaftlich, wenn der Weg zur Erkenntnis nachzuvollziehen ist. MEIN LETZTES ERFOLGSERLEBNIS: Mitgestaltungsmöglichkeit am SUK-Programm «Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung».

2 Elena Michajlovitsch

Bibliothekarin. HERKUNFT: Sofia. IN ZÜRICH SEIT: 1990. TÄTIGKEIT: Ich betreue die Einträge in ZORA. WISSENSCHAFT IST FÜR MICH die Bemühung, menschliches Wissen zu vermehren. MEIN LETZTES ERFOLGSERLEBNIS: jeder Open-Access-Artikel, mit dem wir den Menschen Wissenschaft näherbringen.

3 Clyde Cerejo

Informatikspezialist, angestellt bei den Informatikdiensten. HERKUNFT: Mumbai. IN ZÜRICH SEIT: 1998. TÄTIGKEIT: Ich bin zuständig

für die technische Betreuung von ZORA und der Journal Database. WISSENSCHAFT IST FÜR MICH eine Erweiterung des eigenen Horizonts. MEIN LETZTES ERFOLGSERLEBNIS: Es gibt dauernd kleinere Erfolgserlebnisse, da meine Arbeit aus der Erarbeitung von Lösungen zu IT-Projektvorhaben besteht.

4 René Arnold

Informatikspezialist bei der Hauptbibliothek und bei den Informatikdiensten. HERKUNFT: Altdorf UR. IN ZÜRICH SEIT: 1980. TÄTIGKEIT: Ich bin zuständig für die technische Betreuung des Dokumentenservers ZORA und der Journal Database inklusive der Schnittstellen zu beteiligten Systemen. WISSENSCHAFT IST FÜR MICH öffentlich-transparent, nachhaltig und innovativ. MEIN LETZTES ERFOLGSERLEBNIS: das Rollout der neuen Publikationsliste aus ZORA für das UniCMS.

5 Christian Fuhrer

Titularprofessor für Neurobiologie, Abteilungsleiter. HERKUNFT: Basel. IN ZÜRICH SEIT: 1998. TÄTIGKEIT: Leitung der Koordination Open Access der Hauptbibliothek, in der wir in Zusammenarbeit mit den Informatikdiensten alle Aspekte von Open Access

an der Universität Zürich umsetzen. WISSENSCHAFT IST FÜR MICH das Gegenteil eines Elfenbeinturms; Wissenschaft sollte transparent und nachhaltig sein. MEIN LETZTES ERFOLGSERLEBNIS: Es gibt viele Erlebnisse, da die Arbeit rund um Open Access immer relevanter und kooperativer wird, auch auf (inter)nationaler Ebene. Herausragend war die Verleihung des Preises «Open Access Institute of the Year» an die UZH im Jahr 2010 – und das aufgrund unserer Arbeit.

6 Franziska Moser

Informationsspezialistin FH. HERKUNFT: Sumiswald BE. IN ZÜRICH SEIT: 2011. TÄTIGKEIT: Ich koordiniere das Open-Access-Funding, bei dem wir Forschende in Bezug auf die Open-Access-Publikationskosten unterstützen; ausserdem betreue ich ZORA-Kunden und erstelle Konzepte für Open-Access-Zeitschriften. WISSENSCHAFT IST FÜR MICH das Erklären von Bestehendem und das Entdecken von Neuem. MEIN LETZTES ERFOLGSERLEBNIS: die Publikation der neuen Open-Access-Zeitschrift «Electronic Journal of Islamic and Middle Eastern Law», die von den Middle Eastern Legal Studies der UZH herausgegeben wird.